

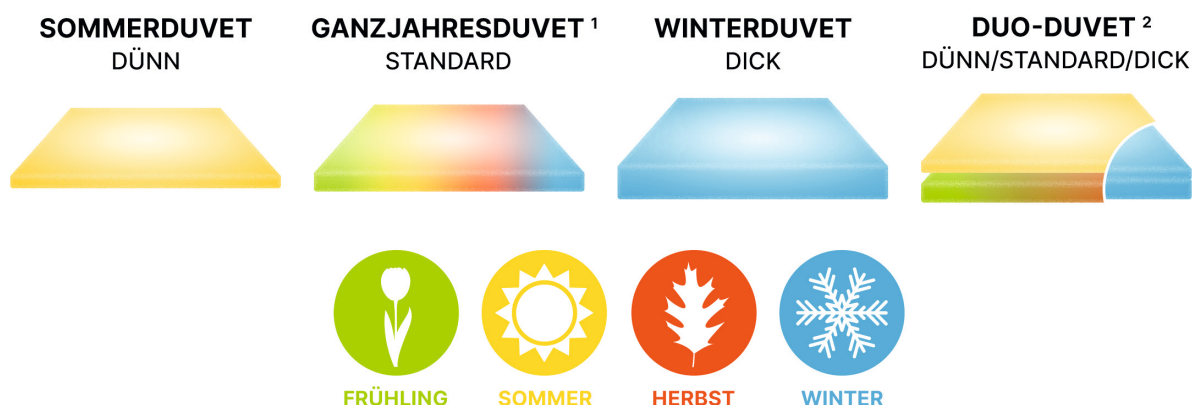
## Welche Duvetdicke ist die richtige?

Viele Hersteller versuchen zu „messen“ wie warm ihr Duvet ist. Meist werden dann Begriffe wie Wärmegrad, Wärmeklasse, Wärmestufe oder Wärmepunkte vergeben. Teilweise gibt es dann noch für jede diese Arten einen Fantasienamen, so dass man mehr verwirrt als informiert wird.

**Unsere Bettdecken sind ganz einfach entsprechend der „Einsatzmöglichkeit“ angeschrieben:**

- **Sommerduvet:** sehr leicht, ideal wenn es warm ist
- **Ganzjahresduvet:** kann das ganze Jahr verwendet werden. Einfach in der Handhabung, perfekt bei geheizten Schlafzimmern
- **Winterduvet:** wenn es bei Ihnen eher kalt im Schlafzimmer ist oder wenn Sie ein starkes Wärmebedürfnis haben
- **Duo-Duvet:** die Luxuslösung mit zwei Duvets. Ein dünneres für den Sommer, ein dickeres für die Übergangszeiten. Und zusammengeknüpft fein warm im Winter. Ideal bei stark schwankenden Temperaturen im Schlafzimmer

**Die Dicken kann man sich so vorstellen wie in dieser Grafik:**



1) Ganzjahresduvet eignet sich bei eher warmen Schlafzimmern 2) Duo-Duvet eignet sich vor allem bei wenig geheizten Schlafzimmern

## Verschiedene Dicken bei Duvets

Das gelbe Duvet ganz links ist dünn und entspricht der Dicke eines Sommerduvets. Das zweite Duvet von links entspricht der Ganzjahresdecke. Es ist etwa eineinhalb mal so dick wie das Sommerduvet. Das Winterduvet (dritte Grafik von links) ist in der Dicke etwa gleich wie das zusammengeknüpfte Duo-Duvet (rechte Grafik). Beim Duo-Duvet erhalten Sie ein Sommer- sowie ein Ganzjahresduvet, welche man einzeln oder zusammengeknüpft verwenden kann.

Grundsätzlich ist die Wärmewirkung eines Duvets abhängig von der Menge des Füllmaterials, also der Dicke der Füllung. Ausserdem hat auch das Füllmaterial selbst einen Einfluss. Zudem sollte ein gutes Duvet abgesteppt sein.